

Börsenblatt

für den

Deutschen Buchhandel

und für die mit ihm

verwandten Geschäftszweige.

Herausgegeben von den

Deputirten des Vereins der Buchhändler zu Leipzig.

Amtliches Blatt des Börsenvereins.

N^o 42.

Freitag, den 14. October

1836.

Bekanntmachung.

Im Monat September sind in den Börsenverein aufgenommen worden:

- 1) Herr S. Höhr in Zürich.
- 2) Herren Wiendolff und Striese in Königsberg N. M.
- 3) Herr A. D. Geisler in Bremen.
- 4) = A. F. Höst in Copenhagen.
- 5) Herren Kirchner und Schwetschke in Leipzig.

Berlin, den 1. October 1836.

Der Vorsteher des Börsenvereins
Enslin.

Gesetzgebung.

Durch die Königl. Bücher-Commission in Leipzig wurde am 3. October verboten und confiscirt:

Etui-Bibliothek der deutschen Klassiker, Platten bei Rschmid.

Buchhandel.

Die Deputirten des Leipziger Buchhandels haben zufolge der Statuten die Verpflichtung, bei der Vertretung der gemeinsamen Angelegenheiten des Vereins auch das Interesse der auswärtigen, hieselbst-Geschäfte treibenden Herren Buchhändler gleichmäßig zu fördern; daher sie einen Gegenstand um so weniger unbeachtet lassen durften,
3r Jahrgang.

der auf das Geld- und Zahlungswesen in Leipzig einen so wesentlichen Einfluß äußert.

Seit voriger Jubiläummesse und seit der Absetzung der Hannoverschen und Braunschweigschen C.M. als Wechselzahlung auf hiesigem Plage, und da wenig Königl. Sächs. $\frac{1}{2}$ und $\frac{1}{2}$ geschlagen sind, ist der wirkliche Mangel an reiner W.B. o/W. immer fühlbarer geworden, und hat den hiesigen gesammten Handelsstand schon seit geraumer Zeit bewogen, Wechsel oder Anweisungen auf hier gezogen nicht anders zu acceptiren, als in Wechselzahlung oder Sorten nach Cours; welches nun zur Folge hat, daß in diesem Augenblicke keine Tratte auf hiesige Bankiers anders, als in W.B. oder Sorten nach Cours (Species, 20- und 10 Kr., Louisd'or und Preuß. Kling.